

Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter Juni 2016





Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

Newsletter WHV-Jugendschiedsrichter Juni 2016

1. Kurz-News

2. Termine

3. Nachbericht über den BeeTHoVen-Cup beim Bonner THV

4. Bericht über die Coachingmaßnahmen im Rahmen der Talentfeste

5. Bericht über den Pfingstlehrgang beim Düsseldorfer HC

1. Kurz-News

- Herzlichen Glückwunsch an Maximilian Brönner, der bei dem Talentfest in Köln hochgestuft wurde.

- Herzlichen Glückwunsch an Knuth Altgeld, Fabian Bick, Ida Boelke, Paul Großmeier, Leonid Sachenko und Victor Schach, die alle auf dem Pfingstlehrgang hochgestuft wurden.

- Herzlichen Glückwunsch an Carlotta und Ole Ganssen, Henri Karl, Justus Rösch und Rorik Winante zum Bestehen der J(A)-Lizenz beim Pfingstlehrgang in Düsseldorf.

- Herzlichen Glückwunsch an Felix Diallo und Niklas Klammer, die in den Erwachsenenbereich hochgestuft wurden.

- Für alle J(A)-lizenzierten Jugendschiedsrichter/innen hat der Jugend-SRA ein Tipp-spiel für das olympische Herrenturnier kreiert. Meldet euch an, tippt mit und gewinnt einen von drei Gutscheinen vom Hockeyshop. Der Link zum Tipp-spiel kann beim WHV Jugend-SRA erfragt werden.

- Herzlichen Glückwunsch an Oscar Zimmermann, der durch den WHV Jugend-SRA für den DHB-Jugendlehrgang Mitte Juni im Rahmen der Vorrunde zum Hessenschild/Franz-Schmitz Pokal nominiert wurde.

- Robert Drost ist leider aus beruflichen Gründen aus dem WHV Jugend-SRA ausgeschieden. Für den freigewordenen Posten konnten wir Philipp Hesselmann gewinnen, der ab sofort den WHV Jugend-SRA als Mitglied unterstützt.

Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.



Neues und altes WHV Jugend-SRA Mitglied zusammen an der Pfeife!

- Und ab sofort kannst du die WHV-Jugendschiedsrichter auch auf Snapchat begleiten. Adde sie einfach unter „whv.jugendsr“.



Wir leben Hockey!





Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

2. Termine

- 07./08. Januar 2017 praktischer Lehrgang für die JA-Lizenz beim RTHC **Einladungen werden noch verschickt**
- 03./04. Juni 2017 (Pfingsten) praktischer Lehrgang für die JA-Lizenz beim DHC **Einladungen werden noch verschickt**

Voraussetzung zur Teilnahme am praktischen Lehrgang: JB-Lizenz

3. Nachbericht über den BeeTHoVen-Cup beim Bonner THV

Ein Kommentar von Pia-Marie Pöpping

Es war ein ganz besonderer Lehrgang, da ein großer und bedeutender Rollentausch stattgefunden hat. Denn diesmal haben an dem Lehrgang mehr weibliche als männliche Jugendliche teilgenommen und somit war Tim der einzige Junge an diesem Wochenende. Auch im Referenten-Team ereignete sich eine Besonderheit und zwar wurde das Team durch die Gastreferentin Alia unterstützt. Lázsló, Ben und Tim waren also die Hähnchen im Korb, auch eine ungewohnte Situation, die es so bei einem Lehrgang noch nicht gab. Dementsprechend war die Atmosphäre auf dem Lehrgang in Bonn eine ganz andere und auch besondere. Die Mädels haben die Zeit auf und neben dem Platz miteinander verbracht, sind dementsprechend aufgetaut und haben sich besser kennengelernt.

Am Ende des Samstags nach dem Abendessen waren alle ziemlich müde und kaputt und dennoch hörte das Referenten-Team Sätze wie: „Es hat echt Spaß gemacht heute“ oder „Der Lehrgang ist ganz anders als ich erwartet habe (im positiven Sinne)“ und „Ich dachte zuerst, ihr Referenten seid total streng und ernst, aber ihr seid echt nett und bringt uns etwas bei.“

Es sind wirklich Freundschaften auf dem Lehrgang entstanden und alle Beteiligten hatten trotz des Regens und der Kälte ein spaßiges, schönes und erfolgreiches Wochenende.

Außerdem folgen tolle Resultate aus der Förderung der weiblichen Jugendschiedsrichter. Zum Beispiel haben Theresa und Amelie erstmals gemeinsam im Monat Mai zwei Spiele der Mädchen A in der Regionalliga zusammen gepfiffen.

Desweiteren gibt Lena Hebel ordentlich Gas; sie hat als Neuling am Lehrgang in Bonn teilgenommen und nur kurz darauf schon ihre ersten Spiele gepfiffen und gibt Rückmeldung darüber, dass es ihr Spaß macht. Lici Hannes hat nun auch die Pfeife

Wir leben Hockey!





**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

in die Hand genommen und hat ebenso ihre ersten Spiele geleitet. Darüber freut sich der Jugend-SRA sehr und hofft diese Aktivitäten beizubehalten und auszubauen.

Abschließend folgt ein Teamwork-Kommentar von Theresa, Amelie und Lena in Bezug auf den Lehrgang in Bonn:

„Die Stimmung auf dem Lehrgang in Bonn war anders als sonst, was wohl daran lag, dass es ein Lehrgang mit fast nur Mädchen war. Die meisten kannten sich schon vom Sehen, was zu der guten Stimmung beitrug. Da alle ziemlich neu an der Pfeife waren, kam keinerlei Konkurrenz auf. Alle wollten ihr Bestes geben und ein schönes Wochenende zusammen verbringen. Wir hatten alle eine Menge Spaß auf und neben dem Platz. Dadurch, dass Alia als zweite Beobachterin dabei war, war Pia nicht so alleine unter den Männern, fand sie bestimmt auch mal ganz gut. Wir finden, es sollte öfter solche Lehrgänge nur mit Mädchen geben, da die Stimmung einfach ganz anders war, es macht einfach mehr Spaß mit Mädels zusammen zu pfeifen und mit ihnen die Zeit zwischen den Spielen zu verbringen als mit Jungs. Außerdem fühlte man sich nicht so unter Druck gesetzt von den Mädels, wie das bei Jungs der Fall ist, der Konkurrenzkampf stand auf dem Lehrgang zum Beispiel nicht im Vordergrund.“

Nachwuchsreferent Ben Göntgen zeigt sich zufrieden: „Wir freuen uns, dass wir gerade im weiblichen Nachwuchsbereich einen kleinen Achtungserfolg haben. Es ist sehr erfreulich gewesen, gerade ein Mädchen A Turnier mit fast nur Schiedsrichterinnen besetzen zu können. Das hat dem Turnier und der Leistung aller Beteiligten absolut keinen Abbruch getan. Im Gegenteil sogar: die Schiedsrichterinnen hatten weniger Hemmungen auf den Platz zu gehen als bei einem Knabenspiel, Spielerinnen und Schiedsrichterinnen kommunizierten harmonisch miteinander und Trainer/Betreuer und Eltern fanden es toll, so viel weibliche Power auf dem Platz zu sehen. Schön zu sehen ist auch, dass in der bisherigen Saison vier aus dem weiblichen Nachwuchs in der Liga regelmäßig pfeifen und mit Spaß bei der Sache sind und die Scheu ablegen, sich in gelb auf den Platz zu stellen.“

Jugendansetzer Gregor Küpper freut sich ebenfalls über die Aktivität der weiblichen Nachwuchskräfte: „Ich konnte bisher an jedem Jugendspieltag im WHV auch Jugendschiedsrichterinnen ansetzen. Mich freut, dass im Gegensatz zu den letzten Jahren auch der weibliche Nachwuchs fleißig Sperrtermine freigibt, sogar aktiv auf mich zukommt und lieb anfragt, ob man nicht sogar zusammen das ein oder andere Spiel leiten kann. Die Initiative kommt also schon von selbst. Neben einer Jugendvorrunde Halle im November 2014, bei der 3 Schiedsrichterinnen neben einem Schiedsrichter pfeifen, ist der Lehrgang in Bonn die erste Maßnahme im WHV, die so klar vom weiblichen Nachwuchs dominiert wurde. Und hier muss man Pia-Marie Pöpping

Wir leben Hockey!





**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

auch einmal ein deutliches Lob aussprechen. Sie unterstützt die Mädels, wo und wie sie nur kann, steht in ständigem Austausch mit ihnen und das als eine, die nicht aus der Schiedsrichtergilde kommt und selber nie aktiv gepfiffen hat. Das ist aller Ehren wert.

Und ich bin mir sicher, dass wir in den kommenden ein bis zwei Jahren noch weitere Schiedsrichterinnen an der Pfeife sehen werden. Auf der Liste stehen momentan 13 Jugendschiedsrichterinnen – so viele wie noch nie – von denen derzeit zwei im Ausland sind, eine aus unserer Sicht einfach zu gut Hockey spielt und dementsprechend lieber in ihrer Bundesligamannschaft auf Punktejagd geht als zu pfeifen (was verständlich ist) und vier aufgrund ihres Alters und ihrer Erfahrung noch nicht eingesetzt werden. Es freut uns im Jugend-SRA zu sehen, dass die Scheu gerade im weiblichen Bereich zurückgeht und sich immer mehr Mädchen trauen, auch zur Pfeife zu greifen.“

4. Bericht über die Coachingmaßnahmen im Rahmen der Talentfeste

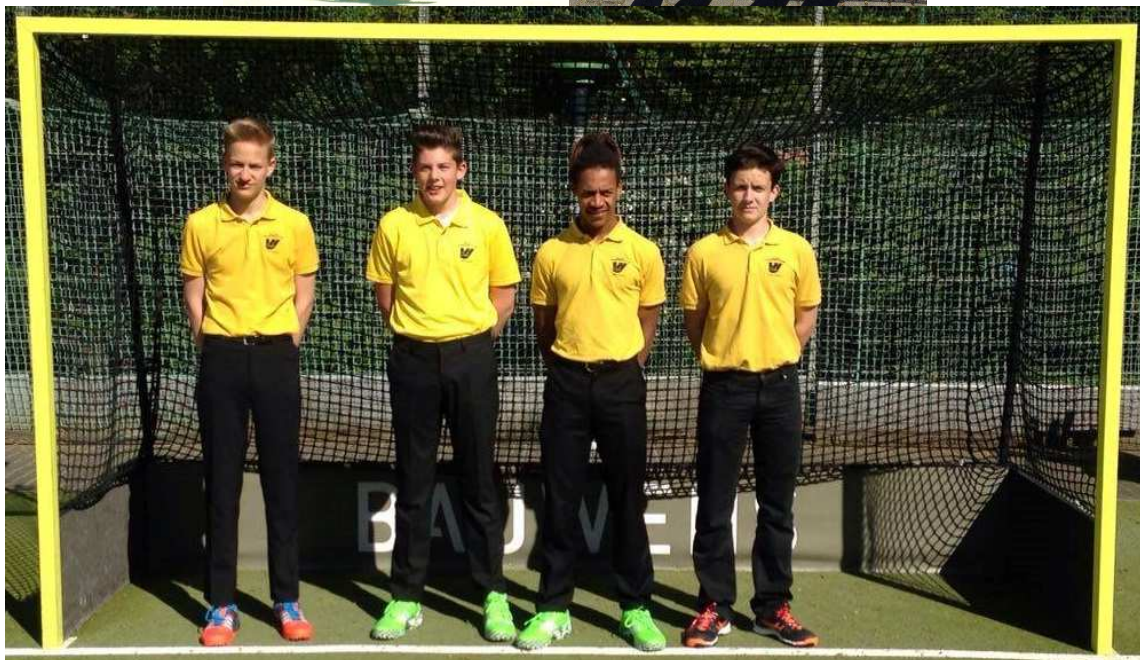
Am 05. Mai fanden in Neuss (männlich) und Köln (weiblich) die Talentfeste statt, auf denen die einzelnen Förderzentren ein kleines Jeder-gegen-Jeden-Turnier spielten und die Landestrainer ihre Auswahl für die WHV-Teams trafen. Im Vorfeld beider Turniere hatten die Landestrainer den Jugendschiedsrichterreferenten gefragt, ob diese Turniere nicht durch WHV-Jugendschiedsrichter gepfiffen und zur Ausbildung genutzt werden können. Da der Tag mit einem Feiertag am Donnerstag optimal lag, waren schnell je vier Schiedsrichter und je zwei Beobachter gefunden. 90 Minuten vor dem ersten Spiel trafen sich die Schiedsrichter mit ihren Ausbildern auf der Anlage. Gestartet wurde die Maßnahme mit der Abnahme des Beeptests und der Fitnessüberprüfung. Anschließend wurde die Regelkenntnis mittels des Regeltests kontrolliert um dann auf dem Platz die praktische Leistung zu beobachten, zu analysieren und zu besprechen. Neben den jährlichen, zweitägigen Jugendlehrgängen im Rahmen diverser Freundschaftsturniere von Vereinen bot sich also in diesem Jahr eine weitere Maßnahme, mit der acht bereits lizenzierte Schiedsrichter auf ihre Fitness, Regelkenntnis und ihr pfeiferisches Können überprüft und geschult wurden. Teilgenommen haben in Köln: Maximilian Brönner, Thomas Eckart, Albrecht Röder und Victor Schach. Betreut wurden die vier von Maximilian Lehrke und Denis Scharwächter. In Neuss bestand das SR-Team aus den vier Schiris Caspar Berbuer, Constantin Bernhard, Henning Farren und Lauritz von Velsen sowie den beiden Beobachtern Benjamin Göntgen und Fabian Ströder.


Wir leben Hockey!





Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.

5. Bericht über den Pfingstlehrgang beim Düsseldorfer HC

Bericht von Oscar Zimmermann

Am Samstag, dem 14.05., trafen sich pünktlich um 8 Uhr Jugendschiedsrichter und Beobachter zum Pfingstlehrgang – nach 2007 wieder beim Düsseldorfer HC. Nach der obligatorischen Vorstellungsrunde ging es für den Mix zwischen Alt- und Neu-Jugendschiedsrichtern mit dem allseits geliebten Beep-Test los, gefolgt von dem wohl noch mehr geliebten Regel-Test. Danach wurden die Schiedsrichter mithilfe einiger Videos gebrieft und auch auf Sonderfälle wie das noch ja recht neue Shoot-Out vorbereitet. Die Ansetzungen wurden verteilt, und die ersten Spiele nahmen ihren Lauf.

Die 30-minütigen Spiele auf Platz 1 wurden mit der Kamera gefilmt und direkt danach das Videomaterial zusammen mit Beobachter und den beiden Schiedsrichtern besprochen, was den Jungs und Mädels an der Pfeife Fehler, aber natürlich auch Positives, gut veranschaulicht und so schnell Verbesserungen zu bemerken waren. Auf Platz 2 wurde gleichzeitig erstmals ein neues Konzept angewandt, und zwar wurden die Partien jeweils von vier Schiedsrichtern geleitet: zwei für die ersten fünfzehn Minuten, zwei für die zweiten. Dadurch hatte jeder Schiedsrichter insgesamt mehr Spiele – und somit auch mehr Beobachtungen –, während die Belastung gleich oder sogar noch geringer war. Gegen 20 Uhr neigte sich der erste Tag dem Ende zu, alle genossen das Buffet am Abend und der kurze Fußmarsch zum Hotel wurde angetreten.

Tag 2 begann ähnlich früh, aber glücklicherweise ohne Beep- oder Regel-Test. Diesmal wurden morgens nur die wichtigsten Erkenntnisse von Tag 1 wiederholt und dann ging es auch schon los. Auf Platz 2 wurden am Sonntag die Spiele nun auch nur von je einer Schiedsrichterpaarung geleitet. Bei den Mädchen begannen so langsam die Entscheidungsspiele, und auch bei den Jungs, obwohl es hier keine Entscheidungsspiele, sondern „nur“ normale Gruppenspiele, gab, blieb es bis zum Ende so richtig spannend. Das spannende Finale der Mädchen bot nun mit einem Shoot-Out alles, was der geneigte Zuschauer erwartet, und wurde von den beiden Schiedsrichtern souverän geleitet. Auch der Sieger der Jungs sollte erst nach dem letzten Spiel feststehen.

So konnten die Beobachter allen Teilnehmern hilfreiche Tipps mit auf den Weg geben und zeigten sich insgesamt mit der Leistung der Schiedsrichter zufrieden. Ein Dank gilt dem Düsseldorfer HC als Ausrichter, welcher für einen reibungslosen

Wir leben Hockey! 



**Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.**

Ablauf gesorgt hat, den Beobachtern und den beiden „Kamerakids“, sowie nicht zuletzt den Mannschaften, welche Fehler (meistens) toleriert haben und so eine gute Schiedsrichterweiterbildung ermöglichten.

Impressionen vom Videolehrgang beim Düsseldorfer HC



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockey-Verband e.V.



Wir leben Hockey! 



Westdeutscher
Hockeyverband e.V.



Herausgeber: WHV Jugend-SRA

Wir leben Hockey! 



Instagram

nd e.V.



Mehr Fotos von unserem Schirnachwuchs (auch von den Lehrgängen) gibt es auf unserer Facebookseite.

Oder folge uns auf unserem Instagram Chanel oder bei Snapchat



Melde dich bei Interesse per Email unter nachwuchs@whv-sra.de

Wir leben Hockey!